

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 81. Ratssitzung vom 13. Dezember 2019**

### **Gemeinsame Behandlung der Weisung GR Nr. 2019/388, Antrag 052 und Postulat GR Nr. 2019/392**

#### Gemeinsame Behandlung der Anträge 052. und 053. (Postulat GR Nr. 2019/392).

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

**Gabriele Kisker (Grüne)** begründet den Antrag und das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1686/2019): Auf dem Münsterhof ist es im Sommer viel zu heiss. Es fehlen Bäume und das wissen wir seit der Planung 2012, als mehrere solcher Bäume eingepflanzt wurden. Komischerweise waren sie bei der Umsetzung plötzlich wieder weg. Wir möchten nun wieder darauf zurückkommen und mit 6000 Franken erreichen, dass dies so schnell wie möglich umgesetzt wird. Ich bitte euch, das Postulat zu unterstützen.

**Walter Angst (AL):** Die Grünen schlagen vor, dass man sich die Planung von drei bereits geplanten Bäumen 6000 Franken an Dritthonoraren kosten lässt. Dieser Budgetantrag ist Nonsense und wir empfehlen Ihnen, dies nicht zu tun – zumal es in einem Fünfmillionenbudget bloss 6000 Franken sind. Dem Postulat stimmen wir selbstverständlich zu.

**Stephan Iten (SVP)** begründet den namens der SVP-Fraktion am 2. Oktober 2019 gestellten Ablehnungsantrag: Das Postulat ist nicht ganz neu; die SVP forderte bereits das Gleiche. Wir sagten aber auch, dass auf dem Münsterhof nicht nur die Hitze ein Problem ist, sondern dass er auch zu wenig belebt ist. Die Läden können nicht mehr genügend Waren verkaufen, seit die Parkplätze weg sind. Bevor Sie nun lachen: Wir haben mit unserem damaligen Vorstoss nicht nur mehr Parkplätze gefordert, sondern auch die Wiedereinführung von Taxistandplätzen auf dem Münsterhof. Weiter finden auf dem Platz auch etliche Anlässe statt und so möchten wir nicht nur mehr Bäume pflanzen, sondern auch Ankerhülsen für Zelte setzen. Deshalb stellen wir einen Textänderungsantrag zum Postulatstext, der besagt: «Zusätzlich soll geprüft werden, wie Taxistandplätze geschaffen, sowie Ankerhülsen – zum Beispiel für Festzelte wie beim Sechseläutenplatz – eingelassen werden können.» Stimmt ihr dieser Textänderung zu, werden wir das Postulat so unterstützen und auch dem Verschlechterungsantrag um 6000 Franken zustimmen – auch wenn dies in der Kompetenz des Stadtrats liegt. Ohne die Textänderung würden wir sowohl Postulat als auch Verschlechterungsantrag ablehnen.

2 / 3

Weitere Wortmeldungen:

**Sven Sobernheim (GLP):** *Ich äussere mich bloss zu den Ankerhülsen. Ich möchte gerne von der SVP wissen, wem sie das künftige Monopol geben möchte, dort Zelte aufzustellen. Auf dem Sechseläutenplatz haben Knie und Monti dieses Monopol – auf dem Münsterhof geben wir es wohl der Apotheke, denn beim Käseladen hat es sich wohl erledigt. Die Grünen lehnen diesen Textänderungsantrag hoffentlich ab.*

**Gabriele Kisker (Grüne):** *Wir nehmen den Textänderungsantrag nicht an, denn in der Umgebung gibt es genügend Parkplätze, wie etwa an der Kappelergasse. Am Quai gibt es auch Taxistandplätze. Das Taxi kann man sich bei schweren Einkäufen auch ohne Probleme vor den Laden bestellen. Des Weiteren finden auch ohne Ankerplätze allerdhand Veranstaltungen statt – man hat diese extra nicht gesetzt, um sich nicht auf gewisse Orte festzulegen.*

S. 232	35 3515 3132 00 000	<b>TIEFBAU- UND ENTSORGUNGSDEPARTEMENT</b> <b>Tiefbauamt</b> <b>Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>052.</b>	Antrag Stadtrat			6 000	5 234 600 Minderheit 5 240 600 Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Präsident Raphaël Tschanz (FDP), Severin Pflüger (FDP) Vizepräsident Felix Moser (Grüne) Referent, Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Shaibal Roy (GLP), Florian Utz (SP) Abwesend Alan David Sangines (SP)
			Begründung: Projektierung Bäume auf dem Münsterhof			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 78 gegen 40 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

3 / 3

**2029. 2019/392**

**Postulat von Gabriele Kisker (Grüne) und Brigitte Fürer (Grüne) vom 18.09.2019:  
Baumpflanzungen im Rahmen der Neugestaltung des Münsterhofs**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Gabriele Kisker (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1686/2019).

Stephan Iten (SVP) begründet den namens der SVP-Fraktion am 2. Oktober 2019 gestellten Ablehnungsantrag.

Wortmeldungen siehe GR Nr. 2019/388, Beschluss-Nr. 2020/2019, Antrag Nr. 052.

Das Postulat wird mit 104 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat